

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

BRÜCKENBOGEN

Gemeindebrief für Balhorn und Altenstädt



14. Kirchensynode der SELK
in Balhorn
vom 21. - 26. Mai 2019

Foto: SELK Balhorn

März - Mai 2019

Nr. 65



wir hier und heute: Kirche Jesu Christi gibt es weltweit, bis hier bei uns in Balhorn, Altenstädt, Sand, ... Berlin, München, Hamburg, ... New York, Moskau, Peking, Johannesburg, ...

Ich denke, es ist nicht anders vorstellbar, als genau so, dass diese gewaltige Zusage Jesu Christi dahintersteht: Ich bin da, bei euch, jeden Tag, 24 Stunden. Verlasst euch drauf! Ihr könnt auf Mich bauen, auf euren Herrn, Der den Tod besiegt hat, Dem alle Macht gegeben ist im Himmel und auf Erden. Alle Macht! Keine Macht der Erde kann Ihn bezwingen;

Kennen Sie die Redewendung: „Matthäi am letzten“? Einer, von dem man das sagt, ist absolut am Ende, gesundheitlich, finanziell, überhaupt. Seine/ihre letzte Stunde hat geschlagen. Schlimme Situation.

Diese Redewendung nimmt Bezug auf den letzten Satz des Matthäusevangeliums. Die Jünger hatten gerade einen gigantischen Auftrag bekommen: Weltmission! Einfache Fischer, ohne Theologiestudium! Sie sollten in aller Welt davon erzählen, was sie mit Jesus erlebt hatten, wer Er ist, was Er will, was Er gesagt hatte; „zu Jüngern machen“ sollten sie die ganze Welt, und sollten weitergeben, dass Ihm alle Macht gegeben ist – nicht nur im Himmel, auch hier und jetzt und mitten unter uns. Alle Macht! – Das ist doch eine Überforderung ohne Ende! Und Er, der Herr, war nicht mehr da: Der zog sich ja nun in den Himmel zurück! – Oder doch? –

Was dabei herausgekommen ist, erleben

nicht einmal der Tod. Er war ja da, im Tod; - und siehe, Er lebt! Auf Ihn ist Verlass! Bis hin in mein und dein kleines Leben. Er lässt die nicht im Stich, die Ihn bei Wort nehmen, die sich mit ihren Anforderungen und Herausforderungen Ihm anvertrauen. Denn Er ist Der, Der Wort halten kann, Dem keine Macht der Finsternis zu groß ist. Er hat sie besiegt! Und Er führt ins Leben.

Wenn dir alles über den Kopf wächst und du nicht mehr aus noch ein weißt, du „Matthäi am letzten“ bist, dann schlag die letzten Worte des Matthäusevangeliums auf, und dann weißt du, bei wem Hilfe, echte Hilfe ist, wer weiterführt – nicht nur bis ans Ende des Tages, nicht nur bis ans Ende deiner Probleme und Nöte, bis ans Ende der Welt – und darüber hinaus!

In diesem Sinne uns allen einen zuversichtlichen Frühling!

Ihr/Euer


Pfarrer Johannes Godduhn

Längere Genesungszeit für Pfarrer Keller

Liebe Gemeindeglieder,
wie viele von Ihnen schon an den Gottesdienstvertretungen gemerkt haben, **hat sich die Aufnahme des Dienstes für mich noch einmal nach hinten verschoben.** Am Ende der zweiten Anschlussheilbehandlung im Januar/Februar, die gut verlaufen ist, stand der dringende Rat des Arztes, erst nach einer Erholungszeit wieder den Dienst zu beginnen. Die Wochen der Bestrahlung **haben den Körper mehr strapaziert, als ich es zunächst wahrgenommen habe.** Mit dem Superintendenten und den Vorständen ist dann als **Dienstbeginn der 1. April vereinbart** worden. Solange hat Pfarrer Godduhn in Sand noch die pfarramtliche Vertretung.

Ab April ist für mich eine Phase der Wiedereingliederung vorgesehen. Das macht sich zum Beispiel in der Planung der Gottesdienste bemerkbar; auch sind immer wieder Urlaubstage eingeschoben. Auch im Besuchsdienst werde ich **noch reduzieren müssen.**

Auf diese Weise erwarte ich, dass die **Kräfte wieder ganz zurückkehren** und ich in Zukunft wieder voll im Gemeindedienst sein kann.

Nun wünsche ich allen große Freude, die Auferstehung des Herrn Jesus Christus zu feiern. Wilfried Keller



Info aus dem Bauausschuss

In den nächsten Wochen wird die energetische Sanierung und Renovierung des Gemeindehauses intensiv vorbereitet. Nach dem Abschluss der Kirchensynode Ende Mai sollen die Arbeiten beginnen. Der genaue Plan lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Erinnert sei aber an den Aufruf zu **Spenden für das Sanierungsprojekt.** Bitte überweisen Sie auf das **Baukonto der Gemeinde mit Angabe „Bauspende“** unter Verwendungszweck.

SELK Balhorn

Kasseler Sparkasse

IBAN: DE08 5205 0353 0170 0029 67

Die Grundsatzentscheidung zur Maßnahme wird voraussichtlich auf einer dazu einberufenen Gemeindeversammlung im Frühjahr erfolgen.

Bauausschuss

21. - 26. Mai:

Kirchensynode in Balhorn

(nach selk aktuell) Die 14. Kirchensynode **der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)** soll vom 21. bis zum 26. Mai in der Gastgeberschaft der SELK-Gemeinde in Bad Emstal-Balhorn stattfinden.

Das Synodalthema lautet „Good news in a fake news world – konfessionelle Kirche in einer nichtchristlich geprägten Zeit“. Das Hauptreferat hält Professor Dr. Christian Neddens (Oberursel), das Co-Referat Professor em. Dr. Robert Kolb (St. Louis/USA).

SELK-Altbischof Dr. Diethardt Roth (Melsungen) hat zugesagt, die Eröffnung

der Synode vorzunehmen. Die Kirchenleitung wird der Synode Pfarrer **i.R. Stefan Süß, den emeritierten Rektor des in der SELK beheimateten Naëmi-Wilke-Stiftes in Guben, zur Wahl als Präses für die vierjährige Synodalperiode vorschlagen.**

Die 47 Synodalen werden sich mit **zahlreichen Anträgen zu befassen haben**, unter anderem zu Themen zwischenkirchlicher Beziehungen, zu der **Veröffentlichung „Lutherische Kirche und Judentum“ der Theologischen Kommission der SELK, zur Agenda „Amt-Ämter-Dienste“ sowie zu diversen Ordnungsänderungen**, unter anderem in

Archivbild zur 13. Kirchensynode 2015 in Hermannsburg:

Arbeit der etwa 60 Synodalen im Plenum

Foto: selk aktuell



der Grundordnung, in der Pfarrerdienstordnung sowie in der Besoldungs- und Versorgungsordnung. Verschiedene Wahlen stehen auf dem Programm der Synode. So sind unter anderem **Kirchenrätinnen/Kirchenräte als Mitglieder der Kirchenleitung zu wählen und die Synodalkommissionen für Haushalts- und Finanzfragen sowie für Rechts- und Verfassungsfragen zu besetzen.**

Gottesdienste und Andachten bilden den geistlichen Rahmen der Kirchensynode.

In der Einberufung der Synode hat Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. die **Gemeinden und ihre Glieder um gottesdienstliche und persönliche Fürbitte für das Gelingen der 14. Kirchensynode gebeten.** **Kirchenrat Michael Schätzel**

14. Kirchensynode:

Organisatorisches für

die gastgebende Gemeinde

Seit Februar bittet der Kirchenvorstand **um Privatquartiere für die Übernachtung.** Sinn der Ausrichtung der gesamt-kirchlichen Veranstaltung durch eine **Gemeinde ist, dass die Kosten für die Kirchensynode gesenkt werden können.** **Wie schon früher angekündigt: Es werden mindestens 20 Privatquartiere benötigt. Je mehr, desto besser. Das Frühstück soll zwar in den Quartieren eingenommen werden, es wird aber sicher**



Grafik GEP

ausreichen, wenn die Sachen zum Frühstück bereit stehen. Es müsste also keiner für Frühstücksbewirtung zu Hause bleiben, wenn Quartier bereit gestellt wird. Ansonsten sind die Tage so vielseitig und ausgefüllt, dass der Schlafgast froh sein wird, endlich im Bett auszuruhen.

Mittagessen und Abendbrot werden die Synodalen im Bonhoeffer-Haus einnehmen. Im Foyer unseres Gemeindehauses werden **Getränke, ein Imbiss für Zwischendurch oder Kaffee und Kuchen angeboten. Dafür, sowie für die Reinigung der Räume, brauchen wir dann noch Unterstützung der Gemeindeglieder.**

Zum Synodenverlauf gehören auch tägliche Andachten und Gottesdienste, zu denen jeder eingeladen ist. Genauere Infos rechtzeitig vor der Synode.

Kirchenvorstand

Konfi-**Freizeit im Knüll**-House
vom 17. - 20. Januar

Start der Konfi-Freizeit war am Donnerstagabend. Nachdem uns unsere Eltern abgeliefert hatten, wurden uns unsere Zimmer zugeteilt. Mit der guten **Küche konnten wir gleich beim ersten Abendessen Bekanntschaft machen.** Auch haben wir am ersten Tag gelernt, **wie viel Arbeit in so einer großen Küche anfällt, da jeder von uns am Küchendienst teilnehmen musste.** Bei einem gemeinsamen Abend mit Gruppenspielen haben wir die Konfis aus den anderen Gemeinden kennengelernt. Nach einer gemeinsamen Andacht ging es dann in die Betten. Der Freitag begann mit einem leckeren

Frühstück und einer Andacht. Bis Mittag haben wir Stationsarbeiten zum Thema Diakonie und Mission mit einem **zugehörigen Quiz durchlaufen.** **Nach dem Mittagessen** gab es einen Workshop zur Gestaltung des Gottesdienstes am Sonntag. Mit einer gemeinsamen, von den jugendlichen Betreuern organisierten **Challenge zum Thema „Halbgötter und Olympia in der Antike“** und einer Andacht endete der Freitag. Am Samstag starteten wir mit einem Workshop, in dem wir **Andenken an die Konfi-Freizeit bastelten. Außerdem haben wir anderen Konfis die Füße gewaschen,** so wie es Jesus getan hat. Am Nachmittag konnten wir bei einer **Wanderung die gute Luft des Knülls ein-**



atmen oder uns im örtlichen Schwimmbad mal richtig austoben.

Bei einem tollen bunten Abend, an dem wir viel Spaß hatten, wurden die Gewinner der Wettbewerbe vom Freitagabend gekürt. Nach der Andacht ging es dann in die Betten zur letzten Nacht im Knüll-House.

Zum Abschluss am Sonntag gab es einen Gottesdienst, zusammen mit unseren Familien. Dieser wurde zum Großteil von den Konfis mit viel Musik gestaltet. Mit einem gemeinsamen Mittagessen endete die Konfi-Freizeit.

Im Namen aller Balhorer Konfis danken wir den Pfarrern und Betreuern für die tolle Zeit!
Hannes & Christoph



Ihre Konfirmation feiern
am 28. April in Balhorn:

Wir grüßen
euch herzlich und
wünschen Gottes Segen
auf eurem Weg!

Bringt euch ein in eure
Kirchengemeinde:

Wir freuen uns
auf euch!

MINA & Freunde



Aus den Gemeinden

Krippenspiel begeisterte
die Gottesdienstbesucher

„Wenn Gott in euer Leben kommt, dann braucht er Platz!“ Das war eine der wichtigen Botschaften, die die Kinder des Krippenspiels am Heiligabend ins Herz gesungen haben. Seit den Herbst-

ferien hatten die Kinder unter Anleitung des Teams sich vorbereitet und trugen motiviert und mit Bewegungen die Lieder vor. Herzlichen Dank den Kindern und dem Team Nadine Vollmar, Daniela **Mathe und Tina Pühra.**



Das Krippenspiel „Das kann doch wohl nicht sein“ erzählte die Geburt von Jesus aus der Sicht von Esel und Ochs im Stall. Hier berichtet die Eule den Tieren im Stall, was sie auf dem Hirtenfeld erlebt hat.

(Fotos: Uwe Mathe)

Kinderchorprojekt
mit Familiengottesdienst

„Wann geht es eigentlich mit dem Kinderchor weiter?“ Diese Frage wurde kurz vor Weihnachten von einigen Kindern, die beim Krippenspiel mitgemacht hatten, an Kantorin Nadine Vollmar gestellt.

So wurde gleich im Januar ein neues Kinderchorprojekt gestartet, das sich in Liedern, Geschichten und Bildern mit dem Thema Bibel und Gottes Wort beschäftigt. Über mehrere Wochen trafen sich ca. 10 bis 12 Kinder mit der Kantorin und

einem kleinen Helferinnenteam immer mittwochs, um einen Familiengottesdienst vorzubereiten. Das Gleichnis vom Sämann war Grundlage, um die Anzahl von Getreidekörnern zu schätzen, einen „Feldversuch“ in einem mit Erde und anderen Materialien gefüllten Schuhkarton vorzunehmen, Brötchen zu backen und Bilder zu malen.

Die passenden Lieder wurden dann am 10. Februar im Gottesdienst vorgetragen, die Schuhkarton-Versuche und die

Bilder ausgestellt. In Interaktion mit den Kindern erzählte Melanie Kugler das Gleichnis über den vierfachen Acker mithilfe eines schönen Bodenbildes, das die Geschichte sehr anschaulich machte.

Danke an Pfarrer i. R. Holger Degen, der uns eine für Kinder und Erwachsene



gleichermaßen interessante Predigt zum Thema hielt.

Kantorin Nadine Vollmar plant, auch nach den Sommerferien wieder ein Kinder-Sing-Projekt anzubieten und darüber hinaus natürlich auch wieder ein Krippenspiel gegen Ende des Jahres.

Elke Mey

Bezirkssynode am 22./23. März

in Melsungen

Jedes Jahr tritt im Frühjahr die Bezirkssynode des Kirchenbezirks Hessen-Nord zusammen, um Angelegenheiten des Kirchenbezirks zu regeln. Bei den Wahlen steht auch wieder die Wahl des zweiten Pfarrers im Beirat auf der Tagesordnung; der gewählte ist dann zugleich stellvertretender Superintendent. Pfarrer Konrad Rönnecke war für

ein Jahr gewählt; er wird das Amt aber nicht weiterführen. Vom Pfarrkonvent wurde neu nominiert Pfarrer Jörg Ackermann aus Melsungen.

Zu wählen sind auch die Delegierten des Kirchenbezirks für die 14. Kirchen-synode, die im Mai in Balhorn tagt. Die Wahl erfolgt für vier Jahre, da die Synodalperiode für die SELK inzwischen auch vier Jahre umfasst.



Fragen am Ende des Lebens

Einladung zum Diakonietag

**Samstag, 9. März 2019
in Ebsdorfergrund-Dreihausen**

SELK-Gemeinde Dreihausen
Raiffeisenstraße 7
35085 Ebsdorfergrund

Themen: Die Christliche Patientenvorsorge

Referentin Katharina Lochmann

**Kommunikation mit Menschen,
die von Demenz betroffen sind**

Referentin Christiane-Helene Poetsch

Beginn: 9:30 Uhr mit Stehkafee, Morgenandacht

Ende: 15:30 Uhr mit Reisesegen

Kostenbeitrag: 6,00 Euro

Anmeldungen an: Christiane-Helene Poetsch

Telefon: 06421-2949811 / Mail: chrpoetsch@hotmail.com

GOTTESDIENSTPLAN

März bis Mai 2019



Gottesdienste in Balhorn und Altenstädt

Balhorn	Sonntag	Altenstädt
März: Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein. 1 Sam 7,3		
9:30 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i.R. Degen)	3. März Estomihi	11:00 Gottesdienst (Pfr. Godduhn) anschl. Gemeindeversammlung
11:00 Gottesdienst (Pfr. i.R. Poppe) Kollekte: Luth. Theologische Hochschule	10. März Invokavit	9:30 Gottesdienst (Pfr. i.R. Poppe) Kollekte: Luth. Theologische Hochschule
9:30 Gottesdienst (Pfr. Scharff)	17. März Reminiszenz	11:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Scharff)
11:00 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Rönnecke)	24. März Okuli	9:30 Gottesdienst (Pfr. Rönnecke)
10:00 Gottesdienst (Sommerzeit beginnt!) (Lektor Schnellenpfeil)	31. März Lätare	gemeinsam in Balhorn
April: Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Mt 28,20		
10:00 Gottesdienst (Pfr. Keller)	7. April Judika	gemeinsam in Balhorn
9:30 Gottesdienst (Pfr. i.R. Poppe); Kollekte: Hilfsfonds SELK	14. April Palmarum	11:00 Gottesdienst (Pfr. i.R. Poppe); Koll.: Hilfsfonds SELK
19:30 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Keller)	18. April Gründonnerstag	gemeinsam in Balhorn
14:00 Gottesdienst zur Todesstunde (Pfr. Godduhn)	19. April Karfreitag	gemeinsam in Balhorn

9:30 Festgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Keller)	21. April Ostersonntag	gemeinsam in Balhorn
gemeinsam in Altenstädt	22. April Ostermontag	10:00 Festgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Keller)
18:00 Abendmahlsgottesdienst mit Beichte	Sa., 27. April	
10:00 Gottesdienst mit Konfirmation (Pfr. Keller)	28. April 1. So. nach Ostern	gemeinsam in Balhorn
Mai: Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir. 2 Sam 7,22		
10:00 Gottesdienst (Lektor Schnellenfeil)	5. Mai Misericordias Domini	gemeinsam in Balhorn
9:30 Gottesdienst (Pfr. Keller)	12. Mai Jubilae	11:00 Gottesdienst (Pfr. Keller)
10:00 Gottesdienst mit Jubelkonfirmation (Pfr. Keller) Koll: Kirchenmusikalische Arbeit	19. Mai Kantate	gemeinsam in Balhorn
9:30 Gottesdienst mit Abendmahl Abschluss der Kirchensynode (Bischof Voigt)	26. Mai Rogate	gemeinsam in Balhorn
gemeinsam in Altenstädt	30. Mai Christi Himmelfahrt	10:30 Ökumenischer Gottesdienst auf dem Dorfplatz Altenstädt (bei schlechtem Wetter Ev. Kirche)
10:00 Gottesdienst (Pfr. Godduhn)	2. Juni Exaudi / 6. So. nach Ostern	gemeinsam in Balhorn

Kindergottesdienst in Balhorn: in der Regel in jedem Gottesdienst, außer Feiertagen.

Kollekte: Wenn nichts anderes angegeben ist, ist die Kollekte für die vielfältigen Aufgaben in der eigenen Gemeinde bestimmt.

Datenschutz in der Gemeinde

Mit dem Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist das Thema **Datenschutz vielfältig präsent. Da die Kirchen ein eigenes Datenschutzgesetz erarbeitet haben, unterliegen sie nicht der DSGVO der EU. Das gilt auch für die Kirchengemeinden der SELK.**

Hier die wesentlichen Aspekte der Datenverarbeitung in der Gemeinde:

► **Gemeindekartei: Die Gemeinde führt ein Verzeichnis aller Gemeindeglieder.** Neben den Kontaktdaten (Anschrift, Telefon, E-Mail etc.) und dem Mitgliedsstatus werden - soweit bekannt - auch Geburts-, Tauf- und Konfirmationsdaten erfasst. **Ausschließlicher Verwendungszweck dieser Kartei ist die Organisation des gemeindlichen Lebens, sowohl bei der verwaltenden (Zuwendungsbestätigungen, Gemeindebriefversand, Rundschreiben) als auch bei der seelsorgerlichen Tätigkeit (Kasualien, Besuchsdienst, Jubiläen).** Zur Erfüllung dieses Zweckes erhalten der Pfarrer, Mitglieder im Kirchenvorstand sowie ausgewählte Mitarbeiter der Gemeinde (Kantorin, Rendant) Zugriff auf die Daten, soweit und solange dies zur Erfüllung ihres Amtes nötig ist. Eine Weitergabe der Daten an Dritte durch die Gemeinde ist ausgeschlossen.

► **Internetseite (www.selk-balhorn.de)** Die Website dient dazu, über die Aktivitäten unserer Gemeinde zu informieren und zu Veranstaltungen einzuladen. Hier werden Kontaktdaten von Gemeindegliedern nur mit deren **Einwilligung veröffentlicht. Weiterhin können einzelne Fotos aus dem Gemeindeleben veröffentlicht werden, auf denen Teilnehmer von Gemeindeveranstaltungen erkennbar sein können.**

► **Gemeindebrief „Brückenbogen“:** Über seine sonstigen Inhalte hinaus enthält der Gemeindebrief personenbezogene Angaben zu besonderen Ereignissen im Gemeindeleben; z.B. Taufe, Konfirmation, Trauung oder Beerdigung, sowie erweiterte Kontaktangaben von verantwortlichen Mitarbeitern.

Mit der neuen Datenschutzrichtlinie will die SELK das **Persönlichkeitsrecht** der Gemeindeglieder schützen und deren Rechte stärken. **Dazu zählen insbesondere:**

► **Informationspflicht:** Die Gemeinde als datenverarbeitende Stelle hat die Betroffenen **in transparenter und verständlicher Form über die Datenverarbeitung zu informieren.** Dies geschieht mit diesem Beitrag.

► **Auskunftsrecht:** Jedem, dessen Daten gespeichert sind, wird auf Antrag durch das Pfarramt Auskunft gegeben zu allen zu seiner Person gespeicherten Daten.

► **Recht auf Löschung:** Personenbezogene Daten sind zu löschen, wenn ihre Speicherung unzulässig oder ihre Kenntnis für die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben nicht mehr erforderlich ist oder die betroffene Person ihre erteilte Einwilligung bezüglich der Verarbeitung der Daten widerruft oder es an einer anderen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt.

► **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:** Eine betroffene Person hat unter bestimmten Umständen das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung.

► **Für weitere Informationen zum Datenschutz in der SELK steht Ihnen der Kirchliche Beauftragte für den Datenschutz zur Verfügung: Pfr. Jörg Ackermann, Melsungen, Tel.: 05661-2221, E-Mail: datenschutz@selk.de.**

Kirchenvorstand



Ulla Lachauer:
Von Bienen
und Menschen

www.ClipProject.de

Eines Tages steht der Briefträger vor der Tür der Autorin und liefert einen ramponierten, duftenden Karton ab. Darin befindet sich ein leicht beschädigter Eimer Honig, den ihr ihre Freundin Galina aus Russland geschickt hat.

Diese Begebenheit bringt Ulla Lachauer auf die Idee zu ihrem Buch. So entstehen vierzehn Portraits von Imkern aus verschiedenen Regionen Europas. Ihre Recherchen führen sie von der Ostseeinsel Gotland über die Lüneburger Heide bis in den Schwarzwald, von den Pyrenäen über Kärnten bis an die slowenische Adriaküste, vom böhmischen Isergebirge bis nach Kaliningrad.

Honig ist und war überall ein süßes und oft lebenswichtiges Zubrot für die

Imker. Längst hat auch die Politik den Stellenwert der Bienen erkannt, wenn auch noch nicht überall danach gehandelt wird.

Ulla Lachauer spürt in ihren Geschichten den besonderen Beziehungen der Imker zu ihren Bienenvölkern nach. **Machen Bienen glücklich? Welche Rolle spielen sie in Notzeiten? Wie reagieren Imker auf die Bedrohungen der modernen Agrarindustrie?**

Immer bleiben diese Berichte sehr persönlich, und das macht das Buch auch für Nicht-Imker so lesenswert. Eigentlich könnte es auch heißen: „Von Menschen und Bienen“, denn es sind spannende, berührende und informative Reportagen entstanden, die den Leser auf Entdeckungsreise durch Europa mitnehmen.

Elke Mey



Es ist **keiner wie du,**
und ist **kein Gott** außer dir.

Monatsspruch
MAI
2019

2. SAMUEL 7,22

Einmal Emmaus und zurück

Zwei Männer sind unterwegs auf dem Weg von Jerusalem nach einem Dorf namens Emmaus. Es sind zwei Freunde von Jesus, und sie sind sehr traurig. Sie reden über ihren Meister, der gekreuzigt und begraben wurde. „Nun ist alles vorbei“, klagt der eine. „Dabei hatten wir gehofft, dass er unser König wird!“, sagt der andere.

Als sie so miteinander ins Gespräch vertieft sind, holt sie ein Fremder ein. Er fragt: „Von wem redet ihr denn da?“ „Hast du das in Jerusalem denn nicht mitgekriegt? Jesus, unser Herr, ist verurteilt und gekreuzigt worden. Aber er war kein Verbrecher. Er hat nur Gutes getan. Wir hatten gehofft, er sei der Retter für unser Volk. Doch nun ist er schon drei Tage tot.“ Dann erzählt sein Freund, dass morgens ein paar Frauen vom Grab gekommen waren und berichtet hatten, das Grab sei leer gewesen. Ein Engel hatte ihnen gesagt, dass Jesus leben würde. „Wir wissen nicht, was wir davon halten sollen“, sagt er. Der Fremde entgegnet: „Warum wollt ihr das nicht glauben, was doch schon die Propheten vorausgesagt haben? Musste das nicht alles so geschehen? Musste euer Retter nicht leiden und sterben und danach auferstehen?“ Dann erklärt er ihnen alles, was in den Heiligen Schriften über den Retter

steht. Die beiden Freunde hören ganz gespannt zu.

Als sie in Emmaus ankommen, wird es schon dunkel. Die beiden laden den Fremden ein, mit ihnen zu Abend zu essen. Sie setzen sich, und der Fremde nimmt das Brot, dankt Gott und gibt es den beiden. Da merken sie plötzlich, wer da mit ihnen am Tisch sitzt: Es ist Jesus! Doch in dem Moment, als sie ihn erkennen, verschwindet er vor ihren Augen.

„Wie ist das nur möglich? Den ganzen Weg ging Jesus mit uns und wir haben ihn nicht erkannt. Und doch! Wie ging uns das Herz auf, als er mit uns sprach und uns alles erklärte!“ Jetzt hält sie nichts mehr in Emmaus. Schnell springen sie auf und machen sich auf den Rückweg nach Jerusalem, um ihren Freunden vom auferstandenen Jesus zu berichten.

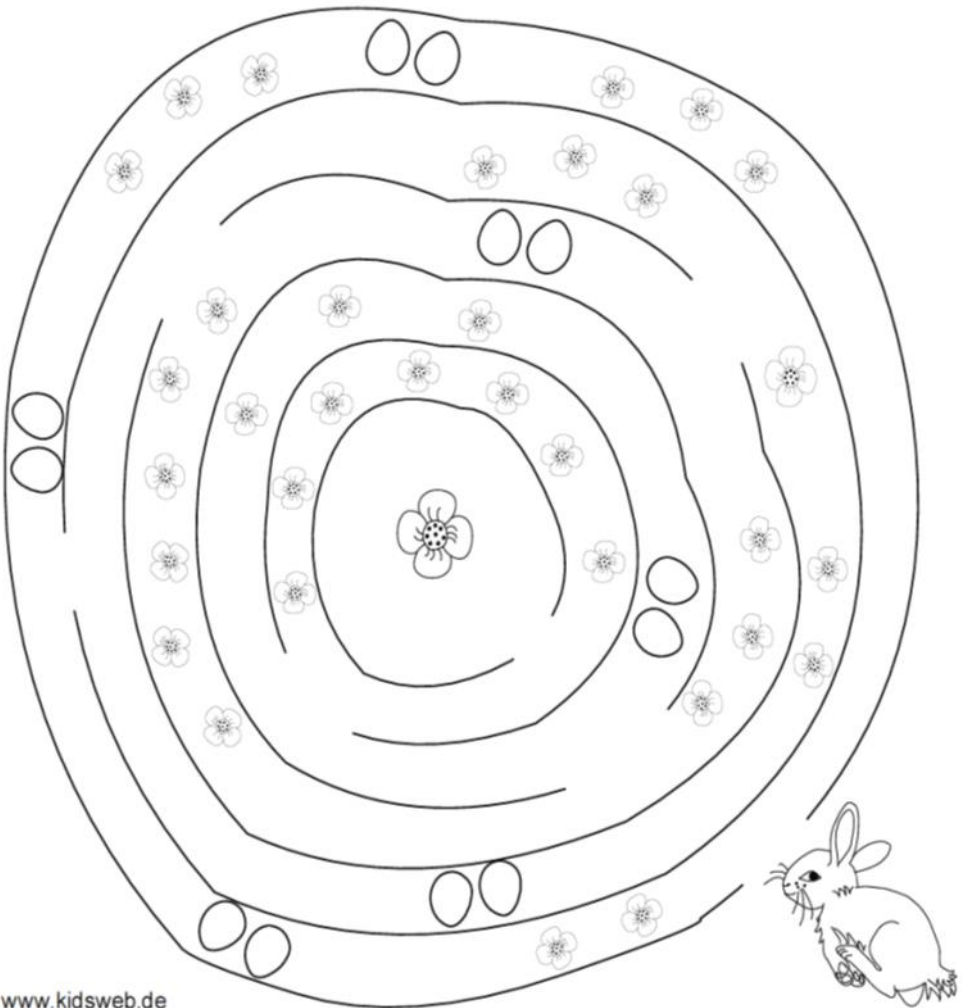
Frohe Ostern!

Englisch	Happy Easter
Französisch	Joyeuses Pâques
Italienisch	Buona Pasqua
Griechisch	Kaló Paschá
Portugiesisch	Feliz Páscoa!
Spanisch	Felices Pascuas
Schwedisch	Glad Påsk
Türkisch	Pascalyaniz kutlu olsun

Suchspiel:

Sieh genau hin und finde es heraus:

Auf welchem Weg kann Hoppel die meisten Blumen finden?



Gedanken zur Jahreslosung

Die Jahreslosung 2019 stammt aus Psalm 34, einem Psalm Davids. Wer den Psalm einmal komplett liest, stellt fest, dass es ein Dank- und Loblied über Gott den Herren ist. Bemerkenswert ist: David stimmt dieses Loblied an, obwohl er **sich gerade in großer Not befindet. Er ist auf der Flucht vor König Saul, der ihn gewaltsam aus dem Wege schaffen möchte.**

Neben Lob und Dank an Gott liest sich der Psalm wie eine Anleitung zu einem **gottesfürchtigen Leben, ähnlich den 10 Geboten. Und als „Motivationsschub“ erhält der Gottesfürchtige hier verschiedene Zusagen mit auf den Weg: Wer Gott fürchtet und liebt, wird von Engeln behütet, aus Not befreit und aus Angst errettet. Er wird keinen Mangel haben, der Herr wird ihm nahe sein...**

Unser Vers 15 lautet in voller Länge: „Lass ab vom Bösen und tue Gutes; suche Frieden und jage ihm nach!“ Das klingt ja wirklich gut: Gutes tun, Frieden suchen.. – ja, wenn es denn immer so **einfach wäre!**

Schaffen wir das, Gutes zu tun? Wie oft **ist es uns beim besten Willen unmöglich, das Böse mit Gutem zu überwinden**, weil der andere da absolut nicht mitspielt! Schaffen wir das, uns auf die Lauer zu legen, wo wir etwas Friedvolles erkennen, was die Situation entspannen könnte, **und dann nichts wie**



„hinterherjagen“?

Wir wissen alle, dass diese Welt durch und durch friedlos ist, es brennt an allen Ecken und Enden. Da braucht man nur die Nachrichten einzuschalten, um sich in geballter Form die Kriege, Terroranschläge und anderen von Menschen gemachten Konflikte und Katastrophen ins Wohnzimmer zu holen.

Doch nicht nur in der großen Welt von Politik und Wirtschaft fehlt es oft an Friedfertigkeit - auch in unserer Gesellschaft, wenn Mitschüler oder Kollegen gemobbt werden, „Hetzjagd“ auf Mitmenschen gemacht wird wie im letzten Jahr in Chemnitz, im Internet gezielt

Falschmeldungen verbreitet oder Personen durch endlose, hässliche Kommentare zunichte gemacht werden.

Und auch im Kreise der Familie herrscht **mehr oder weniger oft „dicke Luft“**, wenn mal wieder ein Reizthema hitzig diskutiert und der Ton verletzend wird. Spaltung und Trennung, mal kurzfristig, mal dauerhaft, sind auch hier an der Tagesordnung.

Ob im Großen oder im Kleinen – es sind immer wieder die gleichen Auslöser, die zu Unfrieden führen: Neid, Hass, Missgunst, Machtgier, Angst – manchmal reicht schon ein bloßes Missverständnis. „Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt“, textete schon Schiller. Mir scheint es, als wusste auch David, dass es immer ein unvollkommener, zerbrechlicher Friede bleiben wird, solange wir in dieser Welt voller Schuld und Verstrickung leben.

Dennoch ermutigt uns David, Gutes zu tun, vom Bösen abzulassen und dem Frieden nachzujagen. Das Bild von der **Jagd drückt für mich dabei aus**, dass dies gelegentlich gelingen wird und ein anderes Mal nicht, ähnlich wie der Jäger mal als „Sieger“ über seine Beute hervorgeht und ein anderes Mal das Tier „gewinnt“, wenn der Schuss des Jägers danebengegangen ist.

Wahren, unzerbrechlichen und endgültigen Frieden wird es wohl erst in der

neuen Welt geben, auf die wir uns freuen dürfen. In der Zwischenzeit können wir dafür beten, dass alle Bemühungen im Großen und Kleinen uns einen kleinen Schritt hin zu einer friedlicheren Welt führen, so wie es in den Gebeten zum Weltgebetstag und auch in jedem Allgemeinen Kirchengebet zum Ausdruck kommt.

Außerdem sollen wir schon einmal „üben“, dem Frieden nach besten Kräften nachzujagen, wo immer sich in unserem Umkreis die Gelegenheit dazu bietet. Letztlich wird es für uns alle aber darauf ankommen, dem Friedensstifter Jesus Christus selbst „nachzujagen“. Er hat schon alles Notwendige getan, um diese friedlose Welt zu erretten. Gott sei Dank!

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht,
der für uns könnte streiten,
denn du, unser Gott, alleine.
Martin Luther

Carsten Knatz



Grafik u. Foto: GEP

Pfarramt bis Ende März:

Vertretung Pfr. Godduhn
Tel. 05624-9224024

Pfarramt ab April:
Pfarrer Keller



Gemeindeguppen

Spielkreis:
freitags 9.30 h

Kindergottesdienst:
**sonntags während des Gottesdienstes
(außer Ferienzeit)**

Konfirmand/innen:
vorerst „Sonderfahrplan“

Jugendkreis:
freitags 18:30 Uhr

Seniorenkreis:
donnerstags, 14:30 Uhr: 28. März, 9. Mai

Seniorenabendmahl:
donnerstags 14:30 Uhr: 4. April

Kindergottesdienstteam:
einmal monatlich nach Absprache

Kirchenchor:
donnerstags 20.00 h

Bläseranfänger/innen:

freitags 19.00 h

Posaunenchor:
freitags 20.00 h

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

Es ist eigentlich nie zu spät. Haben Sie Lust, ein Blechblasinstrument zu lernen? Oder kennen Sie jemanden, für den das etwas wäre?



Jungbläser – so nennen wir unsere Anfänger – kann man in jedem Alter werden. Einzige Voraussetzungen: Man **muss lesen können. Der Posaunenchor bietet einen neuen Jungbläserkurs an.**

Der Kurs beginnt Anfang Mai 2019. Ansprechpartner:
Friedrich Bernhardt
(friedrich@bernhardt-haustechnik.de)

Geplant ist, dass die Jungbläser sich einmal wöchentlich zur Übungsstunde treffen. Beginnen werden wir mit einem Kennenlernabend am 6.5.2019 um 18:30 Uhr, zu dem alle Interessierten und bei Kindern natürlich auch die Eltern eingeladen sind. An diesem Abend wollen wir vorstellen, warum es so schön ist, im Posaunenchor zu spielen und welche Inhalte im Kurs vermittelt werden. Dann werden wir auch die Termine für die Proben und andere Details besprechen.

Kurze Zeit später wird dann der eigentliche Kurs starten.

Viele Grüße, Friedrich Bernhardt

Jubelkonfirmation am 19. Mai

Zum Konfirmationsjubiläum am Sonntag Kantate, 19. Mai, haben sich die Goldenen und Diamantenen Konfirmanden angemeldet der Gemeinden **Balhorn und Altenstädt. Nach dem Gottesdienst, in dem die Jubilare für ihren weiteren Glaubensweg gesegnet werden, wird das feierliche Zusammensein im Gemeindesaal fortgesetzt.**

Aus dem Kirchenbuch



Kommt, alles ist bereit!

Weltgebetstag

Slowenien,
Freitag,
01.03.2019

Es ist noch Platz!

www.weltgebetstag.de

Für Balhorn und Altenstädt:
18:30 Uhr im Bonhoeffer-Haus
der Ev. Kirche Balhorn.
Anschließend Imbiss

Singen im Ev.-Luth. Gertrudenstift
Kantorin Nadine Vollmar lädt dazu ein,
einmal im Monat am Montagnachmittag
für die Bewohner/Bewohnerinnen des
Ev.-Luth. Gertrudenstiftes zu singen.
Die nächsten Termine:
18. März / 15. April / 20. Mai
Treffpunkt: Foyer des Stiftes

Was sucht ihr
den **Lebenden**
aufgestanden
bei den Toten?
Er ist nicht hier, er ist
aufgestanden.
Lebenden

LUKAS 24,5-6

Die Gemeinde wünscht

Gottes Segen
zum Geburtstag



Herzliche Einladung
zur Aufführung

Johannes-Passion

von J.-S. Bach

Ausführende:

Kantorei unter Leitung
Kantorin Nadine Vollmar

Termin: Sa., 6. April - 18:00 Uhr

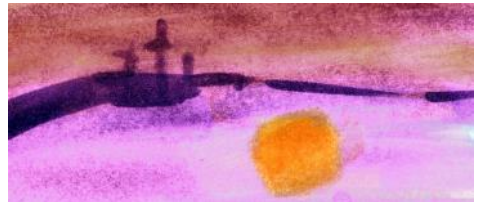
Ort: Melsungen, Stadtkirche

nähere Angaben

folgen auf Handzetteln
und Plakaten

Es lädt ein:

Kirchenmusikalischer Arbeitskreis
Region Süd der SELK (KAS)



Pfarramt	Pfarrer Wilfried Keller Tel. (05625) 285 Balhorn, Vogelsberg 9, 34308 Bad Emstal Mail: wilfried.keller@selk-balhorn.de	Vertretungszeit: Pfarrer Johannes Godduhn aus Sand; Tel. 05624-9224024
Homepage	www.selk-balhorn.de	Mail: selk.sand@t-online.de
Kirchenvorstand Balhorn	(0 56 25)	Kirchenvorstand@selk-balhorn.de
Claudia Barthel	92 23 73	claudia.c.barthel@web.de
Hans-Georg Löber	50 03	hans-georg.loeber@web.de
Ludwig Löber	74 88	LudwigundChrista.l@gmx.de
Elke Mey	74 46	elke.34308@gmail.com
Brigitte Ritter	15 28	bue.ritter@t-online.de
Irene Schirmer	(05692) 5438	schirm.istha@t-online.de
Kathrin Schnellenpfeil	(05692) 2530	KSchnellenpfeil@t-online.de
Christfried Wicke	16 63	elkewicke58@gmail.com
Kirchenvorstand Altenstädt	(0 56 25)	
Herbert Kimm	58 16	
Bernd Löber	6 17	loeberbuw@aol.com
Gerhard Löber	(05692) 99 79 16	
Kassenführung		
Balhorn: Richard Mey	7446	richard.mey@selk-balhorn.de
Altenstädt: Marion Bräutigam-Lösch	92 55 65	marion.braeutigam@t-online.de

Bankverbindungen

- **Selbständige Ev.-Luth. Kirchengemeinde Balhorn:**

Kasseler Sparkasse IBAN: DE08 5205 0353 0170 0029 67 BIC: HELADEF1KAS

Raiffeisenbank Wolfhagen IBAN: DE31 5206 3550 0000 2700 59 BIC: GENODEF1WOH

- **Selbständige Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenstädt:**

Raiffeisenbank Wolfhagen IBAN: DE11 5206 3550 0001 0008 29 BIC: GENODEF1WOH

Redaktionsteam

Fabian

Julian

Elke Mey (

Wilfried Keller

Kathrin Schnellenpfeil

E-Mail: gemeindebrief@selk-balhorn.de

Auflage: 400 Ex

Erscheint: **4x jährlich**

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Groß Oesingen

Verteilung: Kirchenvorstand

Weitere Ansprechpartner	Gemeindehaus: Pflege	Marianne Faber	56 13
	Gemeindehaus: Vermietung	Claudia Barthel	92 23 73
	Kassettendienst	Renate Schink	8 31
	Kindergottesdienst	Ruth Becker	51 18
	Kinderspielkreis	Andrea Gerhold	922 63 17
	Jugendkreis	Wilfried Keller	2 85
	Kirchenchor	Nadine Vollmar	(05624) 4 77 98 08
	Posaunenchor	Martin Löber	92 53 39
	Schaukastengestaltung	Cornelia Reitze	13 32
	Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der SELK Balhorn e.V.	Wilfried Keller	2 85
			info@kirchenmusik-selk-balhorn.de

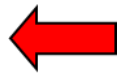


Bitte teilen Sie (auch) uns Ihre neue Adresse mit, wenn Sie umgezogen sind!

Entweder an Kirchenvorstand@selk-balhorn.de oder den **zuständigen Kirchenvorsteher bzw. die zuständige Kirchen- vorsteherin.**



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 5. Mai 2019.
Beiträge und Anregungen nimmt das Redaktionsteam gerne entgegen.



Begleitdienst Gertrudenstift

Es werden dringend freiwillige Helfer/innen gesucht, die Bewohner/innen des Gertrudenstifts zu ihren Gottesdiensten begleiten. Die nordhessischen Gemeinden wechseln sich mit dieser Aufgabe ab, so dass etwa einmal im Monat jemand aus den Gemeinden Balhorn / Altenstädt den Dienst übernimmt.



Familie Löber weist Sie gern in diese Aufgabe ein und wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Bitte melden Sie sich bei der Diakoniebeauftragten unserer Gemeinde: Christa Löber, Tel. (0 56 25) 74 88.

Die nächsten Termine für die Gemeinden Balhorn / Altenstädt sind:

6. März / 14. April / 12. Mai